

## Vorwort

Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte die Sonate um 1824 für Klarinette und Klavier, vermutlich für Carl Baron von Kaskel, den dilettierenden Klarinetist und Komponisten. Auch ist nicht auszuschließen, dass die Sonate unter dem Eindruck des Spiels des Klarinettenvirtuosen Bernhard Crusell, der ein Konzert im Haus der Familie Mendelssohn gegeben hatte, entstanden ist.

Dies gab mir die Anregung, die recht einfach gestaltete Klarinettenstimme, die bisher für den Unterrichtszweck interessant, mir allerdings im Vergleich zu dem virtuosen Klavierpart zu einfach erschien, zu überarbeiten. Ich berücksichtigte Mendelssohn Bartholdys späteren Umgang mit der Klarinette als Soloinstrument und erweiterte die Klarinettenstimme im Sinn seiner Kompositionspraxis.

Daraus ist, so hoffe ich, ein Ergebnis entstanden, sodass die wunderschöne Sonate auch konzertant auf höherem spieltechnischen Niveau zur Aufführung gelangen kann, sei es auf einem modernen Instrument oder auch einer historischen Klarinette.

Evgeni Orkin

# Sonata Op.24

für Klarinette und Pianoforte

Felix Mendelssohn Bartholdy  
Klarinettenstimme neu eingerichtet  
von Evgeni Orkin

**Adagio**

Klarinette in B

Klavier

6

9

12

*f* *p* *pp*

15

18

21

## II

Andante

*p*

*dim.* *pp* *p*

Andante

6

*p*

*ad libitum ma semplice*

*Ped.*

10

*p*

\*

## III

Allegro moderato



Allegro moderato



7



13



19

*p*

25

*p*

31

*f*

37

*p*

*trm*